

Derliche Angelegenheiten.

Die Aenderung der Gemeindeordnung. Dem Landtag ist die angeforderte Vorlage zur Aenderung der Gemeindeordnung zugegangen. Darin werden eine Reihe wichtiger Aenderungen vorgeschlagen. Künftig soll nicht mehr jeder Wahlberechtigte schlechthin zum Gemeindevorstande gewählt werden können, sondern nur derjenige, der seit mindestens einem Jahre in der Gemeinde wohnt und mindestens ebenso lange Reichsangehöriger ist. Die Streitfrage, wem die Ausfertigung und Verkündung der Ortsgesetze obliegt, wird zu Gunsten des Gemeinderates geregelt. Das Recht der Bezirkstage, Personen zur Berufung als Amtshauptleute vorzuschlagen, wird aufgehoben (7). Falls infolge verweigerter Amtsausübung der Bezirksauschuss beschlußunfähig wird, kann das Ministerium über die einstweilige Erledigung der Geschäfte Bestimmungen treffen.

Großhandelsindex. Die auf den Stichtag des 18. März berechnete Großhandelsindexziffer ist gegenüber dem 11. März um 2,3 Prozent auf 138,2 zurückgegangen.

Sportzüge. Am 22. März verkehren Sportzüge von Zwickau nach Johanngeorgenstadt (an Aue 6,45, ab 6,50 Uhr vormittags) und von Johanngeorgenstadt nach Zwickau (an Aue 5,47, ab 5,53 Uhr nachmittags).

Aue, 21. März. In unserer Stadt wohnen zur Zeit 73 Personen, 58 Frauen und 14 Männer, die das Alter von 80 Jahren und darüber hinaus erreicht haben. Es sind alt: 80 Jahre: 15 Frauen und 4 Männer, 81 Jahre: 18 Frauen und 3 Männer, 82 Jahre: 2 Frauen und 3 Männer, 83 Jahre: 7 Frauen und 1 Mann, 84 Jahre: 3 Frauen, 85 Jahre: 3 Frauen, 86 Jahre: 3 Frauen und 1 Mann, 87 Jahre: 2 Frauen, 88 Jahre: 1 Frau und 1 Mann, 89 Jahre: 3 Frauen 91 Jahre: 1 Frau und 1 Mann, 92 Jahre: 1 Frau. Bei dieser großen Zahl alter Leute wagt man zu behaupten, daß in Aue schlechte Luft herrscht!

Aue, 21. März. Ein strobriestlich gefärbter, von auswärtig hier zugewandener Arbeiter wurde polizeilich ermittelt und dem Amtsgericht zugeführt.

Aue, 21. März. Heute vormittag erlitt ein Automobil von auswärtig am Markt einen Abschbruch und mußte außer Betrieb gesetzt und abgeschleppt werden. Glücklicherweise befand es sich bei dem Unfall in langsamer Fahrt, so daß niemand zu Schaden gekommen ist.

Schneeberg, 21. März. Die Kameraden der sächs. Militärvereine Jäger und Schützen, Grenadiere, Kavallerie, Artillerie, Pioniere, Verkehrstruppen und Train, Schneeberg und Umgebung werden zu dem heutigen Vortrag des Hrn. Majors v. Geitner in Siegels Restaurant pünktlich 10 Uhr nochmals eingeladen.

Schwarzberg, 21. März. Die feierliche Entlassung der Schüler und Schülerinnen der 1. Bürger- schule fand am Donnerstag statt. Nach dem allgemeinen Gesang des Liedes „Bis hierher hat mich Gott gebracht“ und des Chorliedes „Ade, ade, wir s'ehn hinaus“ hielt Hr. Lehrer K. Herie I die Entlassungsrede. Seinen Abschiedsworten legte er die Worte Schillers zugrunde: „Das ist es, was den Menschen s'iert, und dazu ward ihm der Verstand, daß er im innern Herzen spüret, was er erschafft mit seiner Hand“. Von den scheidenden Schülern richtete ein Knabe aus Seichte 1 Worte des Dankes an die Lehrerschaft und die zurückbleibenden

Schüler. Ein Mädchen aus Seichte 2 erwiderte ein Abschieds- gebicht. Die Konfirmanten stifteten der Schule zwei Bilder. Abschließend entließ Hr. Direktor Werner die Abgehenden aus dem Schulverband (57 Knaben und 64 Mädchen, und zwar 87 aus Klasse 1, 9 aus Klasse 2, 8 aus Klasse 3, 4 aus Klasse 4 und 3 aus der Hilfsklasse). Mehrere Knaben konnten mit Prämien bedacht werden. Nach einem Gebetspruch von E. Geibel durch ein Mädchen der Seichte 1 wurde der Schluß- vers des Eingangsliebes gesungen und damit die Feier beendet.

Schwarzberg, 21. März. Die Landesstelle für freies Volkshochschulwesen im Ministerium für Volksbildung veran- staltet auch in diesem Jahre 2 Volkshochschulwochen, die erste in Auerbach i. B. vom 12.—19. Juli, die zweite auf der Burg Hohnstein in der sächsischen Schweiz vom 19. bis 26. August. Allgemein interessierende wissenschaftliche, wirt- schaftliche und kulturelle Fragen sollen unter der Leitung er- probter Lehrkräfte erörtert werden. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich für jede Volkshochschulwoche auf 10 Mark für Per- sonen über 20 und 5 Mark für Personen unter 20 Jahren; dabei ist Unterkunft, Verpflegung und Gebühren für die Ar- beitsgemeinschaften eingeschlossen. Wer von den Mitgliedern des hiesigen Vereins für Volkshochschulwesen teilzunehmen wünscht, wolle sich bei Hrn. R. Knopf, Obere Schloßstraße 32, anmelden. Die Teilnahme kann den Mitgliebern nur wärm- stens empfohlen werden. Wer voriges Jahr mit zur Volkshochschulwoche in Rochlitz war, ist heute noch voll Begeisterung. Die Fülle des geistigen Erlebens, das kameradschaftliche Band, das sich dort zwischen gleichgesinnten, ideal gerichteten Menschen anknüpfte, das gemeinschaftliche Genießen von Natur Schönheiten, alles das ist unvergessen geblieben. Für Volkshochschulreiser sind 1925 ebenfalls 2 Lehrgänge vorgesehen, einer in Frankenberg mit dem Thema: „Die sozio- logischen Grundlagen der Volkshochschularbeit“ vom 10. bis 13. Juni und in Leipzig mit dem Thema: „Das Problem des Studienplanes in der Volkshochschule“ vom 28. September bis 1. Oktober. Auch hierüber gibt der oben Genannte weitere Auskunft. Die Landesstelle für freies Volkshochschulwesen teilt mit, daß Meistlichblätter aus den Jahren 1895—1910, die aber noch zu Wanderungen usw. gut brauchbar sind, zum ermäßigten Preis von 50 Pfg. bezogen werden können. Bestellungen nimmt Hr. R. Knopf entgegen.

Schwarzberg, 21. März. Im Anschluß an die amtliche Bekanntmachung in der heutigen Nummer des „E. B.“ werden wir noch um Aufnahme folgendes Hinweises gebeten: Im sächsischen Kinderheim soll die festgesetzte Zahl nicht überschrit- ten werden. Alle Eltern, die ihre Kinder im Jahre 1925/26 in den Kindergarten schicken wollen, werden deshalb gebeten, sie am bequämsten Tage anzumelden, damit bei Freiwerden von Plätzen die Aufnahme erfolgen kann.

Neues aus aller Welt.

Opfer der Berge. Wie aus Hirschberg gemeldet wird, sind zwei Breslauer Studenten, Harry Schaffer und Wolfgang Heymann, bei düstem Nebel in die Große Schneegrube im Riesengebirge abgestürzt. Beide sind anscheinend so- fort tot gewesen. Die Leichen wurden geborgen.

Eine schwere Muttat spielte sich in Alt-Budkowiz bei Oppeln ab. Dort sollte ein Landjäger eine Waffendurch- suchung bei dem Arbeiter Steiner vornehmen. Steiner griff zur Waffe und erschöß den Landjäger. Seine Stiefmutter, die dazu kam, um den Streit zu schlichten, wurde ebenfalls von

Steiner erschossen. Steiner flüchtete dann in den Wald, wo er sich erschöß.

Die Toten in Kornabagebiet. Nach dem letzten Rech- nungen aus dem Kornabagebiet beträgt die Gesamtzahl der Toten 848. Verleitet wurden 2800 Personen, viele da- von schwer. Der Schaden wird auf mehr als 7 Millionen Dollars geschätzt. Eine Reihe weiterer Ortschaften im Staate Illinois ist, wie sich jetzt herausstellt, ebenfalls heimgesucht worden. Die Zerstörungen haben sich innerhalb weniger Mi- nuten abgepielt.

Theaterbrand. Im Stadttheater von Odessa, einem der schönsten Theater in Europa, brach nach Schluß der Vor- stellung Feuer aus. Sämtliche Requisiten und der ganze Kostümbestand wurden vernichtet. Durch Herablassen des eisernen Vorhanges konnte ein Teil des Zuschauerraumes ge- rettet werden.

Eine geheimnisvolle Krankheit. In den letzten neun Tagen sind in Chitono 201 Todesfälle infolge einer neuen, geheimnisvollen Krankheit zu verzeichnen. Die Seuche hat die ganze Stadt ergriffen. Die Erscheinung der Krankheit ähnelt einer heftigen Influenza.

Beste Drahtnachrichten

Löbliche Unterwerfung.
Berlin, 21. März. Die Landtagsabgeordneten des Zen- trums v. Papen und Schwarz erklären, ihre Stimmabgabe am 20. Februar habe sich in keiner Weise gegen die ver- ehrungswürdige Person des Reichstanzlers a. D. Marx und gegen das von ihm verfolgte Ziel der großen Volksgemeinschaft gerichtet. Sie erkennen an, daß die Wirksamkeit der Zentrum- fraktion wesentlich bedingt wird durch die Geschlossenheit ihrer Handlens. Sie erklären sich bereit, dem Rechnung zu tragen. Die Zentrumsfraktion des preussischen Landtags hat auf Grund dieser Erklärung einstimmig beschlossen, die Angelegenheit als erledigt zu betrachten.

Berlin, 21. März. Nach einer Mitteilung des Reichs- bots soll Dr. Jarres auch als Sammelmandat der Rechtsparteien in einem etwaigen zweiten Wahlgang aufgestellt werden.

Witterungsaussichten

Mitgeteilt von der Sächsischen Landeswetterwarte für den 21. März nachmittags bis 22. März mittags.
Veränderliche Bewölkung, vereinzelt Schauer (Hochland Regen und Schnee, Gebirge Schnee). Allgemeiner Temperatur- rückgang, im Hochland wenige Grade über Gefrierpunkt, Gebirge schwache bis mäßige Kälte. Mäßige, zeitweise böige nord- westliche Winde.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Menner, für den Angeigentell: Heinrich Seibert, Rotationsdruck und Verlag: C. M. Gärtner, Ramlitz in Aue, Erzgeb.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Diensthabende Ärzte am Sonntag:
Aue: Dr. med. Tuschberger, Schwarzberger Str. 5.
Diensthabende Apotheken am Sonntag:
Aue: Runges Apotheke am Markt.
Rennstättel: Löwen-Apotheke.

Gasthof Auerhammer.
Sonntag von nachmittags 4 Uhr an:
Extra feine Ballmusik
Freundlichst laden ein Guido Secher.

D. H. V. Schneeberg.
Abmarsch zur Kreis- versammlung in Aue Sonntag, den 22. März 1/9 Uhr, Haltepunkt. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Der Vorstand.

Stadtgirokasse Neustädte!
empfehltsich zur sorgfältigsten Erledigung aller bankmässigen Geschäfte.

Müllers Tanzstunde Schneeberg-Neustädte!
(Karlsbader Haus.)
Mittwoch, den 25. März 1925
1. Tanzstunde
Damen abends 8 Uhr, Herren abends 9 Uhr.
Weitere geschätzte Anmeldungen erbeilen.

Einhjähr.-Vorbereitungs-Anstalt
der Zwickauer Kaufmann-Fachschule
Dir. J. Moritz u. Dir. E. Fohmann.
Ostern Beginn neuer Vorbereitungskurse zur Erlan- gung des Reifezeugnisses für O II (Einl.-Zeugn.). Nachprüfung zurückgebliebener höherer Schüler in kürz. Zeit. Große Erfolge. Pens.-Nachweis. Tageskurse. Abendk. Prospekte u. Anskunf im Institut Zwickau, Bahnhofstraße 46 A.

Vereinsbank Aue i. Erzgeb.
E. G. m. b. H.
Aue Löbnitz Lugau
Verzinsung von Spareinlagen: 8% bei täglicher Verfügung, 10% bei monatlicher Kündigung, 12% bei vierteljährlicher Kündigung.
Eröffnung von spesenfreien Scheck- und Konto-Korrent-Konten.

Restaurant „Bierhalle“, Zichoran.
Boranzzeige!
Am Freitag, den 28. März beginnt der **Große Preis = Chai.**
Zur Verteilung gelangen ca. 70 wertvolle Geldp. reise, u. a. an größeren Gewinnen: 250, 200, 150, 100, 75, 2 zu 50 Mark.
Hierzu laden schon im Voraus ein der Wirt und das Komitee.

Kirchenvorstandswahl Löbnitz.
Zu der Sonntag, den 22. März, stattfindenden Kirchenvor- standswahl werden folgende Herren vorgeschlagen:
Stadtkassierer t. R. Hermann Reuther, Gärtnerbesitzer Carl Rudolph, Oberbahnhofs Vorstand Max Köhler, Fabrikbesitzer Bruno Ebert, Kaufmann E. Arthur Richter, Bäckermeister Moritz Grimm.
Der Bürgerverein Löbnitz.

Kirchgemeinde - Vertreterwahl Löbnitz.
Empfohlen wird die Wiederwahl der bisherigen bewährten Kirchgemeinde-Vertreter und für den ausgeschiedenen Herrn Fabrikbesitzer P. Rothe werden zur Wahl vorgeschlagen:
Herr Fabrikbesitzer Bruno Ebert, Herr Bürstenfabrikant P. Goldahn, Herr Lehrer Curt Hunger, Frau Wilhelmine Ebert, Obere Bahnhofstraße.
Sodann wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß in den ausgegebenen Stimmzetteln vorgedruckte Namen gestrichen und andere zugeschrieben werden dürfen.
Stimmzettel im Wahllokal (Kirchgemeindesaal).
Der innerkirchliche Ausschuss.

Ratskeller Neustädte!
Die Preisverteilung findet am Sonntag, den 22. März statt.
Das Komitee und der Wirt.

Wehre Dich Mittelstand!
Oeffentliche Versicherungsanstalt der sächsischen Sparkassen in Arbeitsgemeinschaft mit der **Selbsthilfe**
Krankensversicherung für den Mittelstand auf Gegenseitigkeit in Breslau.
Freie Arztwahl. Keine Kassenzust, keine Krankenkasseln.
Niemand braucht das Amt der hohen Kosten wegen zu meiden.

Schneeberg. Kirchenvorstands - Wahl
Wahltag: Sonntag, den 22. März.
Wahlzeit: 11 bis 1 Uhr.
Wahlort: Vereinszimmer in der Super- intendatur.
Wahlvorschlag:
Sattlermeister Max Böhm, Posthalter Max Bretschneider, Kaufmann Hermann Eckel, Kaufmann Gustav Götz, Kaufmann Arthur Günther Markt 21, Gymn.-Oberlehrer Ferdinand Leopold, Bäckermeister Rudolf Meinel, Studientdirektor Prof. Werner Orloff, Friedensrichter Richard Schmidt.
Wahlzettel: Zu haben am Wahlort.
Der Zweigverein des Evangelischen Bundes.

Kaufen Sie für Ihren Jungen **Stuppenstiefel** von Größe 25 an am Lager (Handarbeit) stets preiswert in **Schönele Schuwarenham** Aue i. E., Markt 14, Tel. 319.
Ger. rein, erstkl. Qualitäts- **Honig**
(keine minderwertige Aus- landsware) verwendet in Pochholz von 1 1/2 Pfd. an **Gründerhain Ehrenbach i. B.**
Metalbetton.
Stahlbeton, Klinkerbett, dir. an Priv. Kat. 75 U. in **Elben-Obelabr. Suhl (Thür.)**

August der Starke Zigaretten
Hocher an Wiederverkäufer zu Original- Fabrikpreisen
Tabakfabrikate Gotth. Melchner, Schönheide i. E. Tel. 174.